

Freytags, den 19 October 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen ic. ic.

Unsers allernädigsten Königs und Herrn allernädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.

42.



Wochentlich - Stettinische Srag- u. Anzeigungs - Nachrichten,

Woraus zu erschen:

Was an beweg - und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; insgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu lehnhen, zu verspielen vorkommen, verloren gefunden, oder gesuchten worden; diesen werden sodann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angelommaten Bremben ic. ic. Buletz findet sich die Biere Brod und Fleckfare, nebst dem marktgängigen Preis der Woll und des Sevels des in Vor und Hinterpolieren, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es haben sich zwar in ierto termino licitationis, weget Veräußerung des seligen Apotheker Herrn Joh. Kampfus, auf den sogenannten Rosengarten belegenen Hause, Garten und Gartenhäusern, einige Licitanter eingefunden, und ist der letzte Both 220 Rk. geblieben; weil man aber gegen die Erben nicht verantworten kann, vor solchen geringen Both diese Immobilia loszufliegen; so wird ex omni sper abun- dante noch der vierste terminus licitationis auf künftigen Mittwoch, als den 24 Octbr. c. anberaumet; und wollen Herren Licitanter belieben, sich am beregten Tage Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Notaris

und

und Procuratore Rehberg, in des Kaufmanns Herrn Biesemers Forderhause, ein, usfinden, ihren ferneren Both ad protocollum geden und hat plus licitans zu gewartet, das ihm diese Häuser und Gärten in ipso termino zugestcllagen werden sollen.

Es wird des seligen Herren Apotheler Rampischen Haus in der kleinen Dohnstraße abermal zum Kauf offerret, auch hierzu Terminus auf den 24. Octobr. und 9 Nov. Nachmittags um 2 Uhr angesezt; die Herren Interessenten erwarten annehmliche Käufzer; falls selbiges aber in diesen Terminis nicht verkauft werden sollte, so steht das Unterdaus medio Nov. zu vermietzen, da sich dann diejenigen, so es zu miethen Lust haben, bey denen hiesigen Apotheler beliebst melden können.

Naddem wegen der in dem Mühlendek und Clausdamischen Meyer, Colsdorffschen Amtes, verhandelten und bereits zur Licitation ausgedothenen 1350 Stück zerstroffenen Eichen, welche sowohl zu Schiff als Stabkapp und andern Sorten Holz gebraudet werden können, in denen vorigen terminis Licitationis sich eben niemand gefunden, der nach dem Werth der Eichen, oder was daraus gearbeitet werden kann, was hinlängliches gehabt; so wird daher die Königl. Kriegs- und Domänenkammer bewogen, dieser Eichen halber nochmalige Licitation angustellen, und in solchem Ende, Terminus auf den 27. Octobre, und den 5 Nov. c. heimt anberauet; Wer nun Lust und Belieben hat obige Eichen, wos aus tüchtiges Kaufmannsguth verfertiget werden kann, an sich zu erhandeln, derselbs kann sich in Terminis Morgens um 10 Uhr auf hiesiger Königl. Kriegs- und Domänenkammer gestellen und melden, seinen Vorh thun und gewärtigen, daß wenn er plus licitans bleibe, ihm obige Quantität Eichen sofort zugebillagen, der Contract darüber ertheilet werden, auch die Anweisung gegeben solle. Signaturet Stettin, den 11. Octobre. 1742. Königl. Preussiche Pommersche Kriegs- und Domänenkammer.

Es hat das lobdame Stadtkircht eine nominalen Termiu zu Verkaufung derer Doplesten Häuser, wovon das eine in der Steitenstraße und das zweye auf den Nöddenberg belegen, auf den 24. Octobr. Nachmittags um 2 Uhr angesezt; welches denenjenigen, die Lust haben Käufzer abzugeben, zur Nachricht dienen.

Das hiesige S. Johannis Kloster, hat in der Armenheide annoch 200 Hufen Elsenholz stehen, welche den 31. Octobr. c. plus licitans verlaufen werden sollen; wer demnach Belieben hat, von demselben Quantität zu erhandeln, kann sich an gesetzten Tage des Morgens um 9 Uhr in des Klosters Kastens kammer einfinden.

Es ist das althier an der Ecke des Rosmarktes belegene Haus, worin der Glasschnieder wohnet, zu verkaufen; Wer also darzu Lust hat, kann sich bey dem Regierungs- und Hofgerichts-Advocato Ponath melden, welder ihm nähere Nachricht geben wird.

2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind die sämtliche Krausnickische Herren Interessenten resolvirt, die zu Pasewalk belegene und ihnen geriaetlich addicte Immobilia, des Rathswarwanten Daniel Lindhorstens dafelst, hinwieder zu veräußern und zu verkaufen; und zwar 1.) das in der großen Marktstraße obort belegene Schaus, zu versch. anseige Herr Lindhorst zur Mieche wohnet. Es ist dieses Haus ganz massiv, hat einen schönen gewöldten Keller, vorne in der untersten Etage eine große Gaststube, gegen derselben über eine kleine Küche, eine gute Küche, worin das vollkommen Brau- und Brantweinergäthe fürhorden, gegen der Küche über sich die Braukräften, hinter der Küche ist eine südliche Stube und Kammer, hinten auf dem Hause eine Darrre und besondere Rüffarth, imgleichen gute Ställe, und auf dem Hause fahrt eine Treppe, daß es also zur Brau- und Brantweinbrennerey vollkommen aptirt ist. Oben in der zweyten Etage ist eine Stube und Kammer ausgebauet, das Uebrige aber ist noch roh, und kann zu Logementen und anderen Bequemlichkeiten aptirt werden. Zu diesem Hause gehörn drei Wiesen, als die Gemeyne Eaval- und Auschlagwiese. 2.) Das in der Uckerstraße belegene große Schaus, dieses hat bey dem Eingange zu rechten und linken Hand nach der Straße zu, und hat in der ersten Etage eine südliche Stube, eine gute Küche mit einer Speis-kammer, hinterwerts gleichfalls eine schöne Stube, und unter derselben einen gewöldten Keller, oben in der zweyten Etage sind 2 gute Stuben, und alle diese Stuben sind mit Kammern versehen, imgleichen sind in alle Stuben Täme ohne beständig, auch hat dies Haus einen guten Boden, großen Hof und besondere Rüffarth, es sind zu 10 Pferde Stallung doray, welche alle mit Baumäumen versehen, nebst einer Kiemter vor die Knecte, insgleichen einen Küb- und Schweinstall. Hinter diesem Hause ist ein städter Küchengarten, vorinnen ein Lusthaus steht, und hat drei Wiesen, als eine Gemeyne, eine Eaval- und eine Auschlagwiese. 3.) Das am Anklammerhore belegene Haus, dieses hat unten eine Stube und Kammer, imgleichen eine schöne Küche im fertigen Stande, zur rechten beym Eingange sind eine Stube und zwei Kammern so noch nicht angebaut.

gebauet. Oben in der zweyten Etage sind 2 Stuben, 1 Saal, und 3 Kammern, im fertigen Stande, nach dem Hofe zu geben 2 Aufzarten, und ist auf demselben eine Wagenremise; insgleichen ein Stall auf 6 Pferde in gutem Stande, und einer auf 5 Pferden, so noch nicht ausgebauet. Hinter dem Hause ist ein guter Rückengarten, und 4.) Einen grossen Baum- und Rückengarten am Stettinischen Wege belegen, so mit einem guten Wohnzwey verschaffen ist; Sollte nun jemand sich finden, der ein oder das andere von ist gemeldeten Immobilien, an sich zu kaufen belieben möchte, der selbe beliebe sich entweder bey dem Notario Herrn Dammern in Pasevalk, oder bey dem Herrn Gouvern' Secretario Bullen in Stettin zu melden, und seinen Both anzusagen, da denn besfundenen Umständen nach, mit demselben conschrikt werden soll.

Andreas Schirath, Musquetier von der Leibcompagnie des la Motzischen Regiments, will zu Absindung seiner Kindern, sein Haus in Rügentalade verlaufen; wer nun soldes zu kaufen belieben hat, kann sich bey dem Veräußerer in Eßlin, oder auch bey dem Herrn Senator Morlitz in Rügentalade melden und versichert seyn, dass ein billiger Accord mit ihm getroffen werden soll.

Naddem von den Accisebeamten hier Lieders in Schleselben, sub hacten bestehenden Immobilien eine die Landung bestimmet worden, zu den großen und kleinen Häusern daselbst aber, schw noch kein Käufer gefunden; als ist zu Verlaufung derselben ein nochmaliger Terminus auf den 5 Nov. c. anberaumet worden. In welchen diejenigen, so Lust haben solche Häuser zu kaufen, sich Vormittage daselbst um 10 und Nachmittags um 3 Uhr, auf der Rathstube einfinden, und plus licitanci der Auktionation gewartigen können.

Der Windmüller zu Lindau im Greifenhagense Kreise unter dem Herrn Baron von Steinecker ist willens, seine Mühle zu verkaufen, und sich in der Stadt zu begieben; bey dieser Mühle sind 12 Unterthanen, als Nachlässe odne die vielen Freyheiten, belegen; hat 3 Drogen Landes in selbigem Felde und einen grossen Kamp Landes von 6 Scheffel Augstaat; welcher jährlich bejaget werden kann; wer nun Lust hat diese Mühle zu kaufen, kann sich bey dem Bürgermeister Hiltedrandten sen. zu Bahn, oder bey dem Veräußerer zu Lindau selbst melden, und eines sichern Kaufcontracts gewartigen. An Mühlenpächte werden jährlich 3 Winpel und 10 Scheffel Gold von den Kamp Landes entrichter.

Als der selige Caspar Peteklow auf dem Eßlinischen Friede, ein Stück Acker an den Schulzen Viehlaß in Lubtow, seit einigen Jahren vor 200 R. verfüget und das Capital von denen Erben nicht anders dann durch Verlaufung dieses Adres vor 190 zu erhalten steht; so wird solches im Terrain den 9 Nov. plus licitanci hiermit offert, und können diejenigen, welche solches zu kaufen belieben, sich alsdenn bey dem Magistrat daselbst melden.

3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Michael Richter, Musquetier vom döblisch Bredowschen Regiment, verkaufet seine zu Greiffenbagen in der Mühlenstraße belegene Wohnbutte, an den Bürger Daniel Decken; welches nach Königl. allernädigster Verordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Bürger Daniel Küße zu Greiffenbagen, verkaufet seine in der Salzstraße daselbst belegene Wohnbutte, cum pertinacis, an den Bürger und Gauebauer Meister Jren; welches nach Königl. allernädigster Verordnung hierdurch kund gemacht wird.

Der Thorschreiber Johann Carl Pagenhauer zu Greiffenbagen, verkaufet seine bey der Stadtmühle daselbst belegene Wohnbutte, an den Bürger und Tuchmacher Meister Christian Lipsen; als welches nach Königl. allernädigster Verordnung zu jedermann's Nachricht hiermit bekannt gemacht wird.

4. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Es wird hierdurch dem Publico zu wissen gehalten, daß nach Königl. allernädigster Verordnung die Vieh- und Krämermärkte, insgleichen die Winter- und Sommerfistereyen, darin 7 Seet gehörten, zu Lempsburg verpachtet werden sollen, und dorzu Terminti auf den 22 Octbr. 19 Nov. und 17 Decr. anderaus met werden. Wer nun dazu Lust und Belieben hat, kann sich alsdenn in bemeldten Terminten zu Rathhouse um 8 Uhr gestellen, sein Gedöhnthum und gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Erstandens jugeschlaßen werden soll.

5. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Auf Königl. Allerhöchstes Specialbefehl, sind bey dem Uckermarkischen Obergericht zu Prenzlau, diejenigen Creditores, welche an den verstorbenen Obergärtnerath Ernst Adolph Lohsemeier, aus geressenen Stadtrechten zu Prenzlau, wegen Depositiengeldes, einige Aufforderung haben, auf den 23. Oct. 1742 ad liquidandum & verificandum in vim triciplis, sub pena praeclusi citiat.

Zu Treptow an der Rega, verkaufet der Tagblätter Christian Jähne, an den Töpfer Meister Daniel Probst, sein in der großen Kätherstraße neben der Witwe Weibemann und der Witwe Gräßtēs belegenes Häuschen; hier also wegen Aufforderung ein ius contradicendi hat, kann sich innerhalb 14 Tagen a die publicationis baselst zu Rathhouse, sub pena praeclusionis melden.

Nod verkaufet zu Treptow an der Rega, der Badermeister Hans Vandrey, sein in der Grünenstraße, zwischen den Brauer Herrn Christof Bogen, und den Bäcker Meister Junck belegenes Häuschen, welches dem Publico gleichfalls hierdurch bekannt gemacht wird; damit ein jeder, so deshalb ein ius contradicendi hat, sich blanen 14 Tagen zu Rathhouse melden könne.

Zu Pregt, verkaufet der Herr Bügermeister und Kreissteuereinhauer Mollon, die von seiner Frau Margaretha Luisa Tausen zum Heirathsgut bekommen Landung, als 1 Morgen tiefen Auerzthal, so neuen Räuber und der Fr. Lieutenantim Schadten Erben belegen, vor 28 Nächte, am Henn David Köhnen Ein Morgen Haupthüll im Felde nach der Obermühle, bey der Kämmerereiplandung. Ein halb Morgen davo bey Meister Kleinein vor 110 Nächte. Ein Morgen schmale 4 Nuthe, bey Meister Hoflow vor 40 Nächte. Ein Morgen Haupthüll im sorbersten heiligen Geist-Felde, bey Herrn Kämmerer Göbel, vor 60 Nächte. Ein Morgen dito im dritten Felde eben daselbst, bey Herrn Kämmerer Göbel vor 55 Nächte. Ein und ein halb Morgen Kleßfuß neben der Kämmerereiplandung vor 90 Nächte. Ein halb Morgen Haupthüll in Neppnows Felde bey Herrn Königen vor 35 Nächte. Ein vierter Morgen Bergische Eavel, bey Herrn Kämmerer Modrich vor 15 Nächte, an den Kaufmann Herrn Martin Hoffmann. Ein Morgen 5 Nuthe bey Herrn Kämmerer Modrich vor 48 Nächte, 12 Gr. an den Tischler Meister Casper Schröder. Ein Morgen schmale 4 Nuthe, bey Meister Heynen und zweyter Morgen Haupthüll im Bischofsschen Felde vor 109 Nächte, an des Gartweber Gultmanns Witwe. Ein halb Morgen 5 Nuthe, bey Baumanns Lande vor 25 Nächte, an Meister Martin Schulz. Ein sechstibütt Morgen Dyckawel, an den Kaufmann Herrn David Langkav vor 2 Nächte, und ein Morgen breite 4 Nuthe bey seligen Herrn Pastor Kistmaders Erben, ingleicher ein halb Morgen Kleßfuß bey den Herrn Senator Wilkens, zusammen vor 61 Nächte, an den Gaffwirk Herrn Eßer zum Erb und Lebentrauf. Wer nun wider den Verlauf dieser Landung etwas einzutwinden vermeint, kann sich in Termino vom 23 Novembr. c. melden und seine Rechte vertheidigen.

Zu Schlawe, hat Meister Michael Wilke, Büger und Schuster daselbst, seligen Peter Crüsliden Haus, in der Edelknechten Straße, zwischen Heinrich Gronemann und dem Schuster Meister Johann Kühlens Häuschen belegen, vor 150 Nächte, erhandelt, und bereits darauf 10 Nächte, gehahlet, dabei aber angenommen, den 5 Novembr. c. a. noch 90 Nächte, gerichtlich zu erlesen, die übrigen 50 Nächte, hingegen auf sichere Hypotheken jährlich zu verurthen. Wer demnach daran, es sey ex quoconque capite es wolle, etwas zu fordern hat, derselbe kan sich sodann in Bermino zu Rathhouse melden.

Zu Stolpe sollen sic Erdmann Großen Witwen Güther, als ein vorm Neuenthore belegener Scheunenhof, nebst dazu gehöriger Koppel und Garten, eine Hupe und Mierel Ader daselbst, und ein Haus in der Neuenthoren Straße, so wie solche Stände bereits sub hasta gesetzten, und der Intelligenz No. 32. p. insserirt gewesen, nochmahl zum freien Kauf ausgeschoben werden. Dassern nun jemand diese Stücke zusammenn, oder ein und das andere zu kaufen Lust und Belieben haben möchte, derselbe wolle sich der 19. Oct. 20. Nov. und 14 Decr. daselbst zu Rathhouse an ordentlicher Geria, föstelle einfinden und darauf bietend, daß dann plus licitanti, das ob die Stände worauf er gebotet, jedoch gegen sofort baare Bezahlung, ingeschlagen werden soll. Die Richter aber haben sodann wenigstens in ultimo termino ihre iura zu vertheidigen, oder der ohnfehlbaren Præclusionen zu gewarthen.

Sel. Herrn Hofgerichtsrath von Gerlach nadgebliebene Herren Erben, haben ein auf hem Stolpischen Stadtfeste vorne Mühlenthore, zwischen einem Stück Hospital und Meister Martin Willers Ackern belegenes Viertel Landes, an den Fuhrmann Christian Süven um und für 80 Nächte, verkaufet, und wird das Kaufpferium auf abbstimmende Öster des herannahenden 1743 Jahres gerichtlich ausgeahlet werden. Solte nun an diesem Viertel Landes jemand wider Verhöffen, ex quoconque capite es auch möchte seyn, mit bestande Ansprache machen zu können vermeynender hat sich den 26 Oct. 23 Nov. und 20 Decr. c. sub pena præclusi & perpetui silentii, ad verificandum iura zu Stolpe auf dem Rathhouse zu stellen.

Zu Stolpe, hat Herr Jacob Lefebvre, von den Söhnen Jürgen Troll, auf Kullig, ein Wierdt Stadt-Acker vom Neuenhöre, zwischen seinem Hause zu seinen eigenen und ohnslängst von Meister Marquard erhaben delten, und dann Herrn Apotheker Leimker Wierdt belegen, reliete und dafür auf 76 Akte, eins geworden, das Pratum auch bereits bezahlt. Welches hierdurch bekannt gemacht wird, und können diejenigen, so an solchen Akten nach Ansprache zu machen haben, sich den 20 Oct. 29 Nov. und 20 Dec. c. dafelbst zu Rathause einzufinden, oder nicht weiter gehörig zu werden, gewärtig seyn.

Zu Stolpe, hat Herr Johann Gottlieb Utel, Bürger und Kaufmann von sel. Herrn Scabini Sarztorii nachgebliebenen Jungfer Tochter, einer vom Holzenhöre, an Edirurgi Wiesen Scheunhof und der Viehtrift belegenen Scheunhof, nebst darzu gebörigten Wohnungen und Gärten, geridlich und als plus licitans gekauft, auch bereits da depositum. Dassern nun jemand, ex quounque capite et auchmuthige seyn können, daran mit Beslant Ansprache machen zu können vermeint, der hat sich den 19 Nov. c. dafelbst zu Rathause an ordentlicher Gerichtselle einzufinden und seine Iura zu vertheidigen oder aber zu gewärtigen, daß im Ausübungsfall er werbe præcluditur und zu seiner Zeit weiter gehörig werden.

Da wegen dringenden Schulden, der Budmacher Michael Wotz, zu Rummelsburg sich genötigt sieht, sein in Rummelsburg habendes Haus zu verkaufen; als wied solches hierdurch bekannt gemacht, und können die Herren Creditores innerhalb 3 Wochen, sich zu Rathause melden, oder im Ausübungsfall gewarnt, daß sie nochhin nicht weiter gehörig werden sollen.

Der Völkter Vibrat, hat zu Greifenberg ein Endene Land am lieben Mohr verkaufen, wer daran einige Ansprade hat, mög sich sub pena præclutus den 25. Oct. auf dem Rathause dafelbst melden.

Nachdem dem Herrn Hofrat Seefeld, welcher in bepoter Auktionstermine der Meistbietende geworden, numeris per sententiam des Königl. Cöllinschen Hofgerichts vom 2ten dieses, die so genannte Büttnerische halbe Huße eigentlich zugeschlagen worden; als wied solches der Königl. allernädigsten Verordnung gemäß, hierdurch jedermöglich kund gemacht, damit, sofern noch jemand Anspruch daran zu haben vermeintet, derselbe sich in Zeit von 4 Wochen deshalb bey dem genelbtem Königl. Hofgericht melden möge, denn er sonst nach Ablauf solcher Frist, eo ipso præcluditur seyn soll.

6. Handwerker, so außerhalb Stettin verlanget werden.

Nachdem in der Stadt Stettin noch einle schelnde Handwerker verlanget werden, als: ein Bürstenblins, der, ein Nordwarker, ein Kammader, ein Gärler, ein Stochiaester, ein guter Zimmermann, ein guter Maurermester, ein Zinnschifer, ein Schwertfeger und Stärkelmacher, wozu sich doch bereits einer aus Stettin gesmeldet; So wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenigen, so sich dahin begeben wollen, sich dafelbst bey dem Magistrat melden können. Stettin, den 24 Sept. 1742.

Königl. Preuß. Pommersche Kriegs- und Domänenkammer.

7. Gelder, so ginsbar ausgethan werden sollen.

Dem Publico wird hiermit zu wissen gesetzet, daß in dem Königl. Amte Treptow an der Tollense in der Capelle zu Steinberg, ein Capital von 150 Thlr. ginsbar ausgethan parat steht; wer nun solches benötigt, und gegen unschuldes leisente Grünte an sich zu nehmen willens, kan sich bey dem Herrn Pastor Rosenow zu Wilberg melden; da er denn nach eingehobiten Consens, die Gelder bekommen kan.

Es stehen 350 R. Kindergelde bereit, welche gegen sichere Hypothek ausgethan werden sollen; wer denselben benötigt und genannte Sicherheit bestellen kan, wolle sich bey dem Kaufmann, Herrn Martin Krügern, und dem Apotheker, Herrn Henning beliebigst melden.

8. Avertissements.

Ein studiosus theologiz, hat bey der verwirkten Frau Billietseren Leuseringen eine Stube gemietet, worauf er annoch einige Sachen stehen hat, und darauf 6 Thlr. auf eine kurze Zeit geliehen. Da aber

aber derselbe nun schon an 3 Vierteljahr weg, so hat die Frau Leuseringen solches denselben diemt kund machen wollen, daß, wosfern er binnen 14 Tagen solches nicht löst und die Miethe bezahlt, sie die Sachen verkaufen und sich selbst bezahlt mäden wird.

Nachdem der felige Herr Doctor Johann Jacob Müdiger in Zanow, mit seiner Ehefrau Susanna Elisabeth Hoffmann ein testamentum reciprocum errichtet, und solches dem Magistrat dafelbst zur Bewahrung eingeliefert; so wird hiermit sticit, das besagter letzte Wille den 9 Nov. c. in Zanow publicirt werden soll, auch zugleich die Anverwandten des Verstorbenen hiermit vorgeladen, in termino sich entweder persönlich oder per mandatarium zu Rathhaus zu stellen, und der Publication bejuroohnen.

Nachdem in Wangen bei dem Schuhmacher Samuel Arndt allerhand Nödels verseget: 1) drey Schnur echte Perlen, 2) fünf silberne Löfle, 3) ein kupferner Kessel, und diese Pfänder bereits 4 Jahre über die Zeit geflossen, so wird hiermit nach Königl. Verordnung kund gemacht, solche Pfänder binnen 4 Wochen einzulösen, oder Debitors müssen gewarntzien, daß die Pfänder mit nach Frankfurt genommen und daselbst an den Weisichternden verkaufte werden sollen.

Wollen annumero die Zeit heran nahet, daß die erste Classe, von der zum Besten der Armen-Schule bey der Dreifaltigkeitskirche in Berlin anseordneten Votterie, gezogen werden soll, und per mandatum der Königl. hochpreußischen Kriegs- und Domänenkammer den 4 dieses, dem von E. Hochdl. Rath hieselbst constituirten Collectori Senatori Illmer angestellt werden, längstens bis Ende dieses Monats der Gelder für die ausgegebene Loope nebst der Specification und denen etwa überbliebenen Billets, nach Berlin einzufinden; so notificiret derselbe hiermit, daß bey ihm noch 66 Loope von der ersten Classe vorhanden. Es werden also derseligen, so annoch einige Loope zu nehmen Belieben tragen, hierdurch vornehmlich dientstreundlich erachtet, sich vor Auszug dieses Monats den vorgeblichen Senatorn Illmer zu melden. Nach Verschiffung solcher Trift aber wird er die journale abschließen, und den Rest der Gelder für die ausgegebene Loope und die etwa überbliebenen Billets nach Berlin einsenden.

Da dem Herrn von Flemming von Rätz, bey Gülow gelegen, den 2 Sept. von der Jagd von Harnsdorff ein grosser gelber Jagdhund, welcher etwas weiß am Kopf und Füssen, auf beiden Seiten mit VF zusammengezogen geföhren, weggekommen, man auch nach vielen Erundigen nicht das mindeste davon erfassen können; ist also nichts anders zu vermutzen, als daß solches von jemand gestohlen worden. Es wird also jedermanniglich gebeten, wer hervon einige Nachricht hat, es den Herrn von Flemming zu melden, und hat derselige sich eines rationalen Recompenses zu getrost, dafern man aber hernach erfahren sollte, daß dieser Hund gestohlen, tan derselbige verschickt seon, daß dessen Nahme öffentlich bekannt gemacht werden soll.

Als in der vorigen Woche zu Cöslin ein Bauerter einen Ochsen an den Fleischer Körner verkaufet, und man hiernächst wegen verschobener sich gefundenen Umstände gemerkt, daß der Ochse gestohlen, dieser Verkäufer auch, naddem er wieder eingeholt werden, schwach zu legitimiren weiß, wo und auf was Art er zu dem Ochsen gekommen; weshalb er denn in Aresl und der Ochse auf die Weide genommen worden; so wird solches hierdurch fund gemacht, und tan derselbige, welcher sich zu diesen Ochsen zu legitimiren geweynet, binnen 14 Tagen bey dem Magistrat in Cöslin melden und Beschieden werden, widergenfalls keiner dagegen, was dieserwegen veranstaltet werden wird, weiter gehöret werden soll.

9. Copulirt und ehelich eingesegnete in Stettin,

vom 12 bis den 19 October 1742, ist nichts eingesandt.

10. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen Gütern in Stettin.

Waaren zu 100. th. in Fässer.

Mittel Fisch 3. rthl. 8. gr.

Kleiner in Fässer 2 rthl.

Kehl Spurten Rthlr. 4.gr.

1) Gemeine Spurten. 2. Rthl.

Amitrom 8. rthl.

Pauis Baum-Dohle 16.r.

Sevis Dohl 15. rthl.

Muscaten Blühmen 3. Rthlr. 20 gr.

Waaren

Vaaren bey Schiffpfund.

Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.

Englisch Blei. 13 Rt.

dito Vitriol. 5 Rt. 8 bis 12 gr.

Schwedisch dito. 5 Rt. 12 gr.

Isländisch frische

Königsberger Hamps. 26 Rt. 12 Gr.

Biertaxe.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart	1	9	
Stettinisch ordinat weiß und braun Kruabier, die halbe Tonne	1	1	
das Quart	1	6	
die Bouteille	1	7	
Weizenbier, die halbe Tonne	1	9	
das Quart	1	7	
die Bouteille	1	7	

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Quentl
Vor 2. Pf. Gemmel	1	9	
3. Pf. dito	1	14	2
Vor 3. Pf. schön Nockenbrot	28	2	
6. Pf. dito	25	2	
1. Gr. dito	19	1	
Vor 6. Pf. Haubackenbrot	2	1	2
1. Gr. dito	3	3	
2. Gr. dito	6	1	3

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Hindfleisch	1	1	1
Kalbfleisch	1	1	4
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	4

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10 bis den 17 Octob. 1742.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 10 Octob. sind althier abgegangen 398 Schiffe.

Nam. 399 Joh. Bonow, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Bourdeaux mit Gramholz.

400 David Kasell, dessen Schiff die Stadt Stettin, nach West mit Planten und Linnenstäbe.

401 Jacobus Linke, dessen Schiff St. Johannes, nach Demmin mit Salz.

402 Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, nach Wolgast ledig.

403 Friedrich Maß, dessen Schiff Anna Sophia, nach Penamünde mit Getreide.

404 Gottfried Weyer, dessen Schiff St. Johannes, nach Woist ledig.

405 Michael Groden, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Planten.

406 Lukas Schmidt, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Getreide.

406 Summa derer bis den 17 Octob. althier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10 bis den 17 Octob. 1742.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 10 Octob. sind althier angekommen 256 Schiffe.

257 Martin Manteer, dessen Schiff Martin, von Demmin mit Getreide.

258 Paul Wegener, dessen Schiff Regina, von Penamünde mit Essen.

259 Carl Höfener, dessen Schiff die Hoffnung, von Wolgast ledig.

259 Summa derer bis den 17 Octob. althier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 12 bis 19 den Octobr. 1742.

	Winspel	Schessel
Weizen	12.	9.
Roaggen	94.	10.
Gerste	29.	16.
Malz		
Haber	20.	8.
Erbse	9.	7.
Buchweizen	1.	8.
Summa	167	10.

II. Wolle- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 12 bis den 19 October 1742.

Su	Wolle der Stein.	Weizen. Winsel.	Rogggen. der Winsp.	Gerste. der Winsp.	Mais. der Winsp.	Haber. der Winsp.	Erbsen. der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen der Winsp.
Stettin	4 R.	26 R.	14 R. 12 g.	10 R. 12 g.	12 R.	8 R.	17 R.	14 R.	24 R.
Pencun		26 R.	14 R. 12 g.	19 R. 12 g.	11 R.	7 R. 8 gr.	21 R.	16 R.	
Neuwarw	haben	nichts	eingesandt						
Wöllis									
Uckermünde		21 R.	13 R.	10 R.	12 R.				
Anciam d. I. St.	1 R. 12 gr.	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	15 R.		
Bussewitz d. I. St.	1 R. 16 g.	28 R.	14 b. 15 R.	10 R.	12 R.	8 R.	20 R.		
Usedom	3 R.	26 R.	12 b. 13 R.	9 b. 10 R.	12 R.	8 R.	16 R.		24 R.
Demmin d. I. St.	1 R. 12 g.	26 R.	13 R.	10 R.	13 R.	8 R.	16 R.		24 R.
Treptow an der O.			eingesandt						
L. See, del. l. St.	Hat	nichts	eingesandt						
Garz									
Grefenhausen	4 R. 4 gr.	28 R.	14 R. 12 g.	11 R.		9 R.	17 R.		24 R.
Giddichow									
Gollnow									
Wöllin	haben	nichts	eingesandt						
Grefenbergs									
Treptow an der O.	3 R. 20 g.	30 R.	14 R. 12 g.	10 R.		9 R. 8 gr.	12 b. 16 R.		24 b. 24 R.
Cannin	3 R. 8 gr.	31 R.	13 R.	9 R.	11 R.	9 R.	12 R.		24 R.
Jacobshagen	Hat	nichts	eingesandt						
Colberg	1 R. 22 g.	32 R.	15 R.	10 R. 8 g.		6 R.	18 R.	10 b. 36 R.	64 R.
der leichte Stein									
Damm		26 R.	15 R. 12 g.						
Starzardt									
Wangerin	haben	nichts	eingesandte						
Tempelburg									
Labes	4 R.		13 R. 12 g.	8 R.					
Gremenwalde	Hat	nichts	eingeandt						
Pyritz	4 R. 12 g.	30 R.	14 R.	10 R.					
Bahn		32 R.	16 R.	12 R.					
Maslow	haben	nichts	eingeandt						
Daber									
Naugardten	4 R.		14 R.	10 R.		10 R.			
Plathe	Hat	nichts	eingesandt						
Edelin			14 R. 16 g.	10 R.		5 R. 8 gr.			
Woljm	3 R. 16 gr.	36 R.	13 b. 14 R.	10 R.	14 R.	10 R.			
Neu-Stettin	3 R. 16 gr.	32 R.	12 R.	9 R.	14 R.	8 R.			24 R.
Beerwalde	Hat	nichts	eingesandt						
Banau	3 R. 16 gr.		16 R.	10 R.	13 R.	6 R.			
Beigardt	3 R. 8 gr.	nichts	eingesandt	10 R.	14 R.	6 R.	14 R.	32 R.	23 R.
Gegenwalde	Hat	24 R.	14 R.	10 R.					
Edelin	3 R. 8 gr.	32 R.	15 R. 8 g.	10 R. 16 g.		7 R.	16 R.		
Mügenwalde		28 R.	16 R.	8 R. 16 g.		6 R.			
Wöllis	haben	nichts	eingesandt						
Rummelsburg									
Schlawe d. I. St.		26 R.	14 R. 16 g.	9 R.	12 R.	6 R.			
Stolpe	3 R. 8 gr.	26 R.	12 R. 18 g.	8 R. 18 g.		5 R. 6 gr.	12 R. 18 g.		
Lauenburg	Hat	nichts	einge sandt						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommern
den Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.